

Aus der Stadtratssitzung vom 2. September 2024

12. September 2024

Im Thurgau haben die Gemeinden die grundeigentümerverbindlichen Gewässerräume festzulegen. Die Ausscheidung hat bis spätestens Ende 2026 zu erfolgen. Bei Gewässern, die eine Grenze zwischen zwei Gemeinden bilden, muss der Gewässerraum beidseitig festgelegt werden. So wurden unter der Federführung der Gemeinde Steinach entsprechende Vorbereitungen betr. Salbach und Bergerbach im Bereich der ARA Morgental umgesetzt. An seiner Sitzung vom 2. September 2024 hat der Arboner Stadtrat beschlossen, in Koordination mit der Gemeinde Steinach den Gewässerraumlinienplan Salbach/Bergerbach für die öffentliche Auflage freizugeben.

Um die Stadt für den Langsamverkehr noch attraktiver zu machen, hat der Stadtrat im April 2024 das neue Arboner Langsamverkehrskonzept zur Umsetzung freigegeben. Zur weiteren Verbesserung der Situation ist auch eine übergreifende Konzeption von Veloinfrastruktur, Veloroutennetz und Fussgängerverbindungen notwendig. Für die Velohaupttrouten ist zudem ein Signalisationskonzept auszuarbeiten. Den entsprechenden Auftrag hat der Stadtrat nun der Abteilung Bau/Umwelt erteilt.

Den Auftrag für die Ingenieurleistungen im Vorprojekt zur Betriebs- und Gestaltungsstudie Altstadt, Haupt- und Promenadenstrasse Süd/West, zum Betrag von rund 117'000 Franken hat der Stadtrat an die Wälli AG Ingenieure, Arbon, vergeben, die bereits das Grundkonzept dazu erarbeitet hatte und somit über sämtliche notwendigen Kenntnisse verfügt.

Am 5. August 2024 hatte der Stadtrat beschlossen, dass für die Einführung einer Tempo-30-Zone in der Wohnstrasse am Stadtrand in Frasnacht die notwendigen Vorbereitungen zu treffen seien. Darauf zurückkommend, hat er nun die Einführung dieser Tempo-30-Zone einschliesslich der in diesem Zusammenhang umzusetzenden Massnahmen in der Wohnstrasse beschlossen. In einem nächsten Schritt wird das Projekt dem kantonalen Tiefbauamt zur Prüfung und Genehmigung eingereicht.

Die Vorbereitungen zur Realisierung des Projekts SCCL – "Self-Controlled City Liner", also selbstfahrender Bus – der Technischen Gesellschaft Arbon (TGA) sind bereits weit fortgeschritten. So wurde nun mit Blick auf den geplanten dreijährigen Testbetrieb mit der SBB eine Vereinbarung betreffend die Mitbenutzung des Areals im Nordosten des Bahnhofs ausgearbeitet, wo bereits in früheren Jahren Busse gewendet hatten. Diese Vereinbarung hat der Stadtrat nun genehmigt.